

Alternative Organisationsformen der TBR AÖR unter Berücksichtigung der Umsatzsteuerproblematik (§ 2 b UStG)

Kriterien / Alternativen	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	
				Variante a (Verbleib der Planungsbereiche im Eigenbetrieb)	Variante b (Straßen- und Grünplanung wechselt zur Stadt Rheine)
weitere Präzisierung der Alternative	AÖR + Eigenbetrieb (für die umsatzsteuergefährdeten Bereiche)	Auflösen der AÖR und alle Bereiche in die Stadtverwaltung und in den Haushalt der Stadt Rheine eingliedern	AÖR + umsatzsteuergefährdeten Bereiche in die Stadtverwaltung eingliedern	Umwandeln der AÖR in einen Eigenbetrieb mit kaufm. Dienstleistungen durch SWR	
Organisation					
möglichst einfache Struktur	--	++	--	+	+
Qualität des Prozess- und Projektmanagements (termin- und kostengerechte Bearbeitung bei angemessenem Abstimmungsaufwand)	-	+	-	+	+
Digitalisierung der Prozesse (insbesondere kfm. Prozesse)	0	+	0	+	+
organisatorischer Änderungsbedarf / Umstellungsaufwand	-	-	-	-	-
Zukunftsfähigkeit bei weiteren Änderungen	0	0	0	0	0
zusätzliche Schnittstellen	--	++	--	-	+
Personal					
eigenständige Personalpolitik, -entwicklung, -rekrutierung und -motivation	+	0	+	++	++
Aus Sicht der Mitarbeiter / PR (Arbeitsplatzsicherheit, Mitspracherecht bei Tarif- und Stellenstruktur, Image und Identifikation mit Unternehmen, Einfluss auf Prozesse)	+	0	+	++	++
Finanzen					
Erhalt der Synergieeffekte zum SWR-Konzern	++	--	++	++	++
Effizienz					
eigenständige jur. Person / eigenverantwortliches wirtschaftliches Handeln	++	-	++	+	+
Gebührenkalkulation / -erhebung	++	++	++	++	++
durchgängige Produktverantwortung (Lebenszyklus: Planung/Bau/Betrieb)	+	++	+	++	++
Bürgerorientierung					
Bürgerfreundlichkeit (Ansprechpartner / Zuständigkeiten)	-	0	-	++	++
eigenständige Öffentlichkeitsarbeit	++	-	0	++	++
Politik					
Sachgerechte und zielorientierte Ausschussarbeit	-	+	-	+	++
Einfluss auf die Entscheidung	-	+	-	+	++

Wertung	Wirkung
++	sehr positiv
+	positiv
0	neutral
-	negativ
--	sehr negativ